

Sammelaktion der Ministranten Ratsch`n für Kinder in der Ukraine

In der Karwoche ziehen wir Arnschwanger Ministranten wieder von Haus zu Haus, um zu Ratsch`n.

Nach alter Tradition läuten die Glocken am Gründonnerstag beim Gloria der Abendmahlfeier zum letzten Mal und bleiben dann ebenso wie die Orgel stumm bis zum feierlichen Gloria in der Osternachtsfeier, das die Auferstehung Jesu verkündet. Der Volksmund sagt, dass die Glocken nach Rom „fliegen“ um gesegnet zu werden. Nun kommen wir Minis mit unseren hölzernen Ratschen ins Spiel und springen für die Kirchenglocken ein. Mit dem Wiedererklingen des harmonischen Glockengeläuts und der Orgelmusik in der Feier der Osternacht kehren symbolisch Leben und Hoffnung in die Welt zurück.

Für unseren Einsatz das ganze Jahr über als Messdiener, erhalten wir beim Ratsch`n-Gehen von den Gläubigen eine kleine Spende, die wir dann unter uns aufteilen.

Nach 2 Jahren Zwangspause ziehen wir endlich wieder vom 11. bis 13. April um die Häuser und führen diese alte Tradition fort.



Corona ist mittlerweile etwas in den Hintergrund gerückt, doch jetzt erreichen uns dramatische Bilder aus der Ukraine.

Väter begleiten ihre Familien in die Nachbarländer, um sie in Sicherheit zu bringen und dann selbst wieder ins Land zurückzukehren und die Ukraine zu verteidigen.

An den Grenzen spielen sich schlimme Abschiedsszenarien ab, weil keiner weiß, wann bzw. ob man sich wieder sieht.

Dies lässt auch uns nicht unberührt.

Wir haben uns dazu entschlossen mindestens 500 Euro von unserem eingenommenen Ratsch'ngeld an die Hilfsorganisation „Save the children“ zu spenden. Das Geld kommt direkt im Grenzgebiet an und unterstützt ankommende Familien. Die Kinder und deren Mütter erhalten von den Teams vor Ort zum Beispiel Spielzeug, Hygienesets, Windeln und Schutzmasken.

Save the Children ist schon seit 2014 in der Ostukraine aktiv und hat auch Experten-Teams im Einsatz, die Bildungsangebote für Kinder und psychosoziale Hilfe anbieten.

Mit nur 45 Euro kann die Organisation zwei Familien mit Kindern einen Monat lang mit Hygieneartikeln ausstatten, mit 89 Euro eine Familie einen Monat lang mit Nahrungsmitteln verpflegen und mit 267 Euro kann eine Familie auf der Flucht mit Lebensmitteln inkl. einem provisorischen Dach über dem Kopf versorgt werden.

Mit Ihrer Spende können Sie somit den Menschen im Krisengebiet helfen und das Team vor Ort finanziell unterstützen. Jeder Cent wird für die Kinder und Familien in den Grenzgebieten genutzt und kommt direkt an.

Wir hoffen, Sie unterstützen unser Vorhaben tatkräftig, damit wir Minis den Kindern in der Ukraine mit mindestens 500 Euro beistehen können.

Gerne dürfen auch Spenden speziell an die Ukraine, mit dem Stichwort „Ukraine – Minis“, im Pfarrhof eingeworfen werden, die wir dann zu 100 % an „Save the children“ weitergeben.

Wir bedanken uns jetzt schon bei der Arnschwanger Bevölkerung für die Unterstützung.